Vorarlberg unser Land

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Baggersee Paspels, Rankweil

Code: AT3420003800020010
Mitgliedsstaat: Österreich
Bundesland: Vorarlberg
Politischer Bezirk: Feldkirch
Gemeinde: Rankweil

Zuständige Behörde:

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, Tel. +43(0)5522/3591-0,
bhfeldkirch@vorarlberg.at

Für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg
Tel +43(0)5574/511-42099
umweltinstitut@vorarlberg.at www.vorarlberg.at/umweltinstitut

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2024.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Beim Baggersee Paspels handelt es sich um ein künstlich erweitertes Gewässer im Vorarlberger Rheintal, das durch Kiesbaggerungen in den 60er Jahren entstanden ist. Der Baggersee Paspels, auch Nägele-See genannt, liegt im Gemeindegebiet Rankweil. Der Untergrund besteht aus posttektonischen Lockersedimenten (Kies mit Sand und Schluff wechseln). Der See wird durch Grundwasser gespeist. Er weist eine Fläche von ca. 14,6 ha und eine maximale Wassertiefe von ca. 28 m auf. Der Baggersee Paspels wird als nährstoffarmes Gewässer ausgewiesen. Die vorgefundenen Arten des pflanzlichen Planktons zeigen keine Auffälligkeiten und weisen ebenfalls auf nährstoffarme Verhältnisse hin. Der Baggersee Paspels ist im Biotopinventar als schützenswertes Biotop ausgewiesen (Kiesabbaugebiet mit großer, stehender Wasserfläche. Bedeutung als Brut-, Rast- und Nahrungsraum für zahlreiche Wasservogelarten). Hinsichtlich der Badequalität weist der Baggersee Paspels eine ausgezeichnete Badeeignung auf.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand ist teilweise grasbewachsen mit angrenzender Liegefläche.
Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone ist kiesig-sandig.
Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.
Abfallentsorgung: Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.
Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer: Hunde und andere Haustiere sind am Badegewässer verboten.
Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Neben dem Baden findet noch Angelfischerei statt.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche bis zu 25°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 1,1 km^2. Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 429 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 8–10°C
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der Badesee besitzt keine oberirdischen Zu- oder Abflüsse. Nennenswerte tägliche Wasserspiegelschwankungen kommen am Baggersee Paspels nicht vor.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2019	2020	2021	2022	2023
★★★	★★★	★★★	★★★	★★★

Bitte AGES-Bade-gewässer-App herunter-laden

Untersuchungs ergebnisse:

★★★ Ausgezeichnet
★★ Gut
★ Ausreichend
– Mangelhaft

Baden verboten

Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht-flächen	Land-wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser-flächen
25,6%	0%	13,1%	28,7%	32,7%

In der unmittelbaren Umgebung des Badegewässers Baggersee Paspels dominiert die Nutzung Landwirtschaft. Im Einzugsgebiet des Badegewässers befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben, die das Badegewässer beeinträchtigen könnten.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Einleitungen aus Kläranlagen oder Industriebetrieben sind nicht vorhanden. Für andere Belastungsursachen gibt es in der Bewertungsrückschau ebenfalls keine Hinweise. Der Baggersee Paspels weist eine ausgezeichnete Badeeignung auf, mikrobiologische Belastungen konnten in den vergangenen Jahren nur vereinzelt festgestellt werden, die unter anderem auch auf Massenansammlungen von Wasservögeln zurückzuführen sind. Ein Fütterungsverbot von Vögeln wurde bereits erlassen und soll Abhilfe schaffen.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt. Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen. Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg
Tel +43(0)5574/511-42099
umweltinstitut@vorarlberg.at www.vorarlberg.at/umweltinstitut

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Die Gefahr einer Verschmutzung durch Quellen aus dem Einzugsgebiet oder durch direkte Umlandnutzungen ist als gering einzustufen. Werden dennoch Auffälligkeiten festgestellt, wird der Ursache unverzüglich nachgegangen, Sanierungsschritte werden eingeleitet.

Erstellung:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Vorarlberger Landesregierung, in Kooperation mit:

umweltbundesamt
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT

AGES

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
- SC DDr.in Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Vorarlberger Landesregierung

Erscheinungsjahr: 2024